

# Bunter Abend in Worten und Noten

450 Jahre Campe-Gymnasium / Rezitationen und Musik in der Schlosskapelle Bevern

**BEVERN** (jbo). Wenn klassische Musik auf die Lyrik weltbekannter Dichter und Autoren trifft, dann hat das meist einen besonderen Grund. So auch an diesem Wochenende in der Schlosskapelle Bevern. Im Rahmen ihres 450-jährigen Jubiläums präsentierte das Campe-Gymnasium in Kooperation mit der Musikschule Holzminden einen bunten Abend in Worten und Noten zum Thema Schule gestern und – wenn man genau hinhörte – auch heute. Mit der Wahl der Moderatoren des Abends hatten die Veranstalter einen wahren Glücksgriff gelandet.

Sophia Bertram und Malte Halling, beide Schüler des Abiturjahrgangs, führten souverän durch die Themen des Abends und präsentierten ihren Gästen in der vollbesetzten Schlosskapelle allerlei Wissenswertes zu Rezitationen und den musikalischen Beiträgen. Nach dem musikalischen Intro durch Alexander Käberich und Paul Simon von der Musikschule Holzminden, bot die Geschichte „Pippi geht zur Schule“ den perfekten Einstieg in das Thema des Abends. Astrid Appel, die amüsanterweise den gleichen Vornamen wie die Autorin des weltberühmten Buches, Astrid Lindgren, trägt, betonte zwar, die Geschichte sei nicht unbedingt typisch gymnasial, ein humorvoller Blick auf die Welt mache aber einiges besser. Auch in der Schule.

Ebenso humorvoll geriet der Rückblick von René Adamek auf die achtziger Jahre. In Auszügen aus Florian Illies' „Generation Golf“ erinnerte Adamek an Gassenhauer wie „Wetten, dass...“, das erste digitale Tennisspiel „Pong“, aber auch an für Schüler so wichtige Dinge wie den richtigen Ranzen. Doch die Beiträge blieben nicht durchweg humorvoll. Rezitationen aus Brechts Galilei, Goethes Faust



Der Lehrerchor unter der Leitung von Bernd Arnke begeisterte mit zwei Liedbeiträgen.

oder Heinrich Mann sowie Sonette von Goethe und Gernhardt sorgten für das eine oder andere nachdenkliche Gesicht unter den Besuchern.

Die technischen Erläuterungen des alten Physiklehrers Bömmel aus der „Feuerzangenbowle“ zur Funktion der „Dampfmaschine“ sorgten dann wieder ebenso für Heiterkeit wie die Erinnerungen an den großen deutschen Komiker Heinz Erhardt.

Parallel gestaltete die Musikschule den Abend musikalisch überaus abwechslungsreich. Instrumental und gesanglich präsentierten die Musiker und Sänger ein Repertoire aus unterschiedlichen Epochen auf höchstem Niveau. Darunter Stücke von Paulina Fain, Astor Piazzolla, Erwin Schulhoff und Giovanni Simone Mayr. Besonders schwungvoll dabei der vierhändig von Yukiko Tanaka und Florita Derguti am Klavier dargebotene „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens. Auch der Lehrerchor des Campe-Gymnasiums unter



Die beiden Moderatoren Sophie Bertram und Malte Halling führten souverän durch das Programm.

der Leitung von Bernd Arnke reihte sich an diesem Abend nahtlos in die Reihe der Künstler ein. Mit „Come again“ von John Dowland und dem „Ubi Caritas“ von Ola Gjeilo präsentierten die Pädagogen zwei beeindruckende Liedbeiträge.

diesen, trotz des Titels der Veranstaltung, bunten Abend. In seinen Dank schloss der Schulleiter ausdrücklich das Lehrerkollegium mit ein. Im Pausengespräch mit dem TAH betonte Muschik, dass es angesichts aktuell sehr hoher Stundenbelastungen keine



Die Campe-Lehrer René Adamek (rechts) und Florian Körber rezitierten aus Goethes Faust.

Am Ende des Abends war es an Schulleiter Georg Muschik, Dank zu sagen. Muschik betonte die enge, äußerst fruchtbare Kooperation mit der Musikschule Holzminden und dankte den Schlossfreunden und dankte den Schlossfreunden für die Überlassung der Schlosskapelle für

Selbstverständlichkeit sei, dass sich die Lehrer bei den Jubiläumsveranstaltungen so stark engagierten. Umso mehr freue man sich bereits jetzt auf die kommenden Veranstaltungen im Rahmen des 450-jährigen Jubiläumsjahres, so Muschik.



Die Mitwirkenden des Abends am Ende einer gelungenen Veranstaltung.